

30. April 2012

Volkswirtschaft- und Gesundheitsdirektion BL
Herrn René Merz
Postfach
4410 Liestal

Vernehmlassung Gasttaxengesetz

Sehr geehrte Damen und Herren
Die BDP Basel Landschaft dankt Ihnen für die Möglichkeit der Vernehmlassung zu dieser Vorlage.

1. Allgemein

Baselland Tourismus möchte das touristische Potential des Baselbiets besser ausschöpfen und hat zu diesem Zweck zusammen mit der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD) einen Vorschlag für eine Gasttaxe ausgearbeitet.

Ziel dabei ist, die Touristen dazu zu bewegen, nicht nur als Tagestouristen (mit eigener Verpflegung) ins Baselbiet zu kommen, sondern wenn möglich sich etwas länger bei uns aufzuhalten und damit mehr Geld im Kanton auszugeben.

Wobei man klar sehen muss, dass der Grossteil unserer Hotelgäste Messtouristen sind. Es fragt sich, ob mit der Erhebung einer Gasttaxe wirklich mehr Angebote für Touristen entstehen und ob diese auch den verschiedenen Gästekategorien gerecht werden. Sehr begrüssen wir die geplante Einführung eines Mobility-Tickets, wie das ja in Basel schon länger mit Erfolg praktiziert wird.

Die Erhebung einer Gasttaxe muss einfach und ohne grossen Aufwand für die Gastbetriebe möglich sein. Dies scheint uns mit der Lösung über Baselland Tourismus gewährleistet. Auch die Höhe scheint angemessen.

Die Vorteile einer Gasttaxe für die Hotelgäste wären:

- Gratis-Tageskarte für Bahn, Bus und Tram im Baselbiet und der Stadt Basel
- Gästepass mit vielen Vergünstigungen für touristische Attraktionen (Eintritte, Konsumationen)
- Ausgebautes Gästeinformationssystem
- Neue touristische Angebote (z.B. Veranstaltungen, Erlebniswege und Themenrouten etc.)

Die Baselbieter Hotellerie entwickelt sich stark: Im Jahr 2011 wurden 270'000 Logiernächten generiert - über 40 Prozent mehr als noch vor 10 Jahren (Schweiz plus 11 Prozent). Die geplanten Massnahmen durch die Gasttaxe sichern eine weitere erfolgreiche Entwicklung nicht nur in der Hotellerie, sondern in allen Bereichen, wo Touristen Geld ausgeben.

2. Zusammenfassung

Die Idee Anreize für den vermehrten Aufenthalt von Gästen zu schaffen und dies mittels Gasttaxe zu bezahlen, begrüssen wir. Das Mobilityticket muss aber in BL und BS gültig sein, analog dem Umweltabo. Vergünstigungen für touristische Attraktionen sind ebenfalls sinnvoll. Allerdings ist der Betrag der dafür letztendlich zur Verfügung steht nicht sehr gross. Vorallem für zusätzliche Angebote wird dies kaum reichen. Die Erhebung muss einfach gehandhabt werden und darf die Hotellerie nicht noch zusätzlich belasten.

Zu beachten ist, dass die Bedürfnisse im Laufental und im Oberbaselbiet andere sind als in den stadtnahen Gebieten. Dies bedeutet, dass die den Touristen erbrachte Gegenleistung so flexibel auszugestalten ist, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse wirklich abgedeckt werden können.

Das Gasttaxengesetz ist ziemlich offen ausgestaltet. Dies ist angesichts des kleinen finanziellen Volumens dieses Tourismusförderprogramms und aufgrund der Zielsetzung der Selbstregulierung durchaus sinnvoll. Dies lässt dieser Selbstregulierung die maximale Freiheit und Entwicklungsmöglichkeit.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüssen
BDP Basel Landschaft

Marie-Therese Müller
Präsidentin BDP Basel Landschaft